



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Eichstätt

2/2026

15. Februar - 18. April



Gemeindebrief

Impressum

Evang.-Luth. Pfarramt Eichstätt, Leonrodplatz 2, 85072 Eichstätt

08421 4416; Fax 89592; ✉ pfarramt.eichstaett@elkb.de;

<https://eichstaett-evangelisch.de>

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8 - 12 Uhr

Pfarrer Martin Schuler

martin.schuler@elkb.de, 08421 4416

Pfarrerinnen Christiane Rabus-Schuler

christiane.rabus-schuler@elkb.de, 08421 4416

Diakonin Sabrina Schade

sabrina.schade@elkb.de, 0170 2035554

Sekretärin

Barbara Huber, 08421 4416

Vertrauensleute Kirchenvorstand

Ursula Wawra, 08427 1280

Dr. Christian Reinl, 08421 9098726

Redaktion

Pfr. Martin Schuler, Diakonin Sabrina Schade,

Pfr.in Christiane Rabus-Schuler, Barbara Huber

Spendenkonto:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eichstätt

IBAN: DE31 7215 0000 0000 0241 25, BIC: BYLADEM1ING



Schutzkonzept der evang. Kirchengemeinde Eichstätt

<https://eichstaett-evangelisch.de/schutzkonzept/>



Inhalt

An(ge)dacht	3	Gruppen und Termine	14
Innenrenovierung der Erlöserkirche	5	Krippenspiel „Friede sei mit euch!“	15
Gesucht: weiterer Aushilfsorganist (m/w/d)	7	Waldweihnacht	16
Pflege des Pfarrergabes: Neuregelung	7	Christbaumaktion	16
Friedensgebet zum 4. Jahrestag	8	Rückblick Ökum. Bibelgesprächskreis	17
Weltgebetstag 2026	8	Der grüne Gockel	18
Gemeinschaftsaktion Kirchenputz	10	Kinderseite	20
Gemeindeleben in Zahlen	11	Geburtstage	21
Gottesdienste	12	Kasualien	23
Gottesdienste Karwoche und Ostern	13	Zu guter Letzt	24

Schatten und Licht – das Kreuz

Liebe Leserinnen und Leser, die Passionszeit (also die sieben Wochen vor Ostern) ist eine besondere Zeit im Kirchenjahr. Sie lädt uns ein, langsamer zu gehen, bewusster zu leben und den Weg Jesu nach Jerusalem mitzugehen. Nicht bloß als distanzierte Zuschauerinnen und Zuschauer, sondern als Menschen, die sich berühren lassen.

Wenn wir auf Jesu Leidensweg schauen, sehen wir nicht nur Schmerz und Dunkelheit. Wir entdecken auch: Gott nimmt das Leid der Welt ernst, nimmt es „in Jesus“ auf sich. Er sieht, was uns belastet – unsere Sorgen, unsere Erschöpfung, unsere ungelösten Fragen. In Jesus kommt Gott ganz nah an unsere Wunden heran.

„ER hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen.“ (Jesaja 53,4)

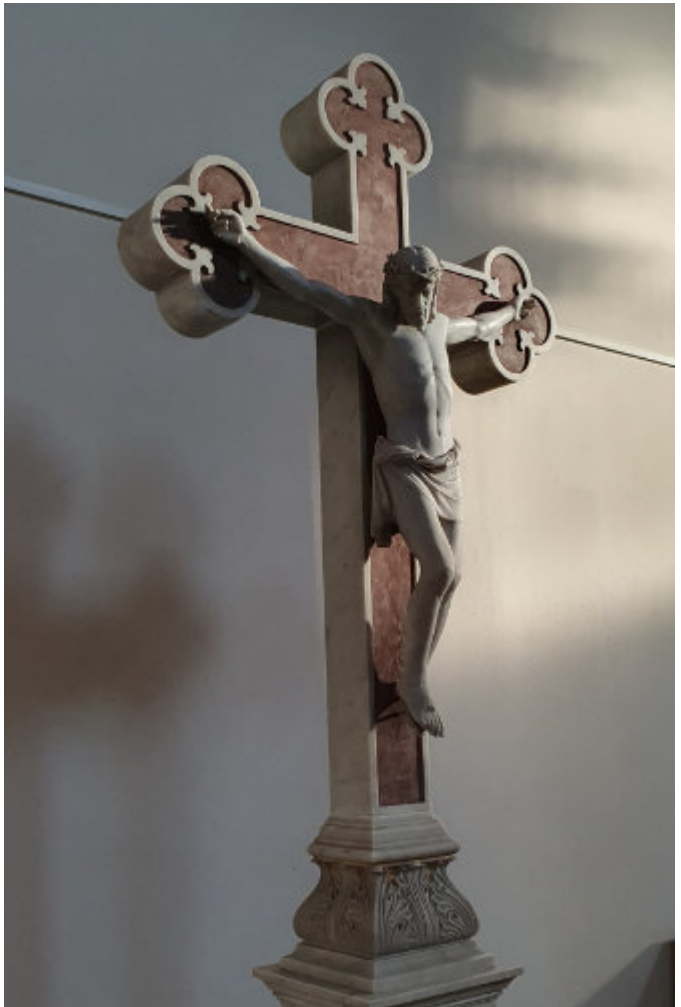
Die Passionszeit ist für uns eine Einladung, innezuhalten:

Wo trage ich Lasten, die ich Gott abgeben könnte?

Wo könnte ich anderen leichter machen, was ihnen schwer ist?

Wo brauche ich einen Moment der Stille, um Gottes Nähe wieder zu spüren?

Am Ende des Weges steht das Kreuz. Aber es steht nicht allein. Ostern wirft schon



Das alte Altarkreuz in der Erlöserkirche;

Foto: Martin Schuler

An(ge-)dacht

einen zarten Lichtschein voraus. So erinnert uns die Passionszeit daran:

Gottes Nähe bleibt – auch durch die dunklen Zeiten hindurch. Und sie führt uns weiter. Immer hin zum Licht, zum Leben in seiner hellen Gegenwart.

Eine gesegnete Passionszeit wünscht

Ihr Pfarrer Martin Schuler

Gebet

*Herr Jesus Christus,
in der Passionszeit kommen wir zu dir mit allem, was uns belastet.
Du kennst unsere Sorgen, unsere Verletzungen, unsere Unruhe.
Trage mit uns, was schwer ist,
und nimm uns an der Hand, wenn wir uns schwach fühlen.
Schenke uns ein mitfühlendes Herz,
damit wir die Not anderer wahrnehmen
und Licht weitergeben, wo Dunkelheit ist.
Lass uns auf deinem Weg Kraft und Hoffnung finden,
und bereite in uns den Raum für die Freude,
die an Ostern neu aufstrahlt.
Bleibe bei uns – heute und an jedem Tag. Amen.*

Pfarrer Martin Schuler



Foto: Walter Huber

Innenrenovierung der Erlöserkirche

Wie es momentan aussieht, biegen wir in diesem Jahr 2026 nun endlich in die Zielgerade der Vorplanungen ein, sodass im nächsten Jahr 2027 tatsächlich die ersten Handwerker zur Innenrenovierung der Erlöserkirche kommen könnten!

Für alle Interessierten mal wieder ein kurzer Überblick, was in den letzten Monaten passiert ist und was in den kommenden Monaten ansteht (Stand: Redaktionsschluss 20.01.2026). Im vergangenen Sommer 2025 bekam der Bauausschuss des Kirchenvorstandes erstmals eine Gesamtkostenschätzung von unserem Eichstätter Architekten, Herrn Breitenhuber. Diese haben wir gleich an die Verwaltungsstelle Nördlingen und das Landeskirchenamt in München weitergereicht, zur sorgfältigen Vorprüfung. Im November 2025 durften wir dann endlich wieder den landeskirchlichen Architekten Herrn Heidberg zu einem neuerlichen Ortstermin in der Erlöserkirche begrüßen. Dabei haben wir uns nach intensivem Ringen darauf geeinigt, die Gesamtkosten auf 500.000,- EUR zu reduzieren, damit es überhaupt noch etwas wird... Diese Summe ist das Maximum, was finanziell möglich ist und was Aussicht auf kirchenaufsichtliche Genehmigung hat.

Im Januar 2026 hat sich der Bauausschuss dann erneut mit unserem Eichstätter Architekten, Herrn Breitenhuber, und dem Fachplaner für Elektrik, Herrn Arzenheimer, getroffen, um konkrete Einsparungen zu diskutieren. Auf dieser Grundlage erstellt Architekt Breitenhuber im Januar/Februar

eine detailliertere Gesamtkosten-Berechnung, die dann erneut Nördlingen und München vorgelegt werden muss; parallel dazu muss ein Finanzierungsplan erstellt werden.



Foto: Walter Huber

Als Ergebnis aller bisherigen Bauausschusssitzungen reden wir (vorbehaltlich Kirchenvorstandsbeschluss und kirchenaufsichtlicher Genehmigung!) nur noch von einer Innenrenovierung der Gebäudehülle, bei der nur das Nötigste des Bestandes erneuert wird – damit die Kirche einerseits sicher betrieben werden kann, aber auch wieder schön wird. Zu den verbliebenen Maßnahmen gehören voraussichtlich die komplette Elektrik (v.a. Sicherungskasten, Leitungen, Beleuchtung, Lautsprecheranlage), der Neuanstrich der Innenwände, Austausch der Altarstufen und Reparatur des Mosaiks im Altarraum sowie einige kleinere Ausbesserungen/Auffrischungen an Säulen, Türen und Fußboden etc.

Wie schon mehrfach berichtet, beinhaltet das auch einige schmerzhaftes Verzichtes: Aus ökologischen Gründen wird es keine

In eigener Sache

elektrische Unterbankheizung mehr geben dürfen; wir werden uns hier mit der Anschaffung weiterer Akku-Heizkissen befassen und unsere Gottesdienste in den kältesten Wintermonaten auch weiterhin im Großen Saal des Gemeindezentrums feiern. Daneben muss die Renovierung der Orgel und voraussichtlich auch der Glocken aufgeschoben werden, was aus planerischer Sicht aber gut möglich ist.



Foto: Walter Huber

Nun ist also erst mal nur der Innenraum der Kirche dran, und hier auch nur das, was in einem Zusammenhang gemacht werden kann und muss (wg. Wandschlitzten, Gerüsten, Abdeckungen etc.). Ein möglicher Finanzierungsplan könnte wie folgt aussehen: Eigenleistungen der Gemeinde (Rücklagen sowie Hand- und Spanndienste) 200.000,- EUR; Zuschuss der Landeskirche (nur noch max. ein Viertel!) 125.000,- EUR; Drittmittel (Dekanat, Denkmalpflege, Landkreis, Stadt etc.) 50.000,- EUR; für den Rest in Höhe von 125.000,- EUR brauchen wir dann noch kräftige Spenden und wohl auch einen Kredit – alles vorbehaltlich Kirchenvorstandsbeschluss und kirchenaufsichtlicher Genehmigung!

Wenn alles gut geht, ergibt sich folgender Zeitplan: Finaler Kirchenvorstandsbeschluss im Februar/März 2026, Antrag auf kirchenaufsichtliche Genehmigung im März, Verteilungsausschuss des Landeskirchenamtes im Juli. Daraufhin könnten im Herbst die Ausschreibungen für die Handwerker erstellt werden und im Frühjahr 2027 tatsächlich die ersten Handwerker anrücken. Laut Auskunft des Architekten müssen wir mit einem ganzen Jahr für die Baumaßnahmen rechnen.

Das ist jetzt mal die grobe Richtung, die sich allerdings immer genauer abzeichnet! Im Laufe dieses Jahres werden wir sicherlich noch einige Sitzungen, Ortstermine, Telefonate, Mails zur Feinabstimmung zwischen allen Beteiligten haben. Aber am Ende steht dann eine umfassende Innenrenovierung unserer Erlöserkirche, die sich durchaus sehen lassen kann: Für unsere Gottesdienste in einem liturgisch wertvollen Raum, aber auch für kommende Generationen. Ich bin dankbar, dass wir uns das – trotz aller finanziellen Herausforderungen – immer noch leisten können. Damit verbunden ist freilich die wiederkehrende Bitte an Sie, liebe Gemeindemitglieder: Bleiben Sie Ihrer Kirche treu, unterstützen Sie uns mit Gebeten und Spenden, damit es auch weiterhin eine lebendige evangelische(!) Gemeinschaft mit eigener Kirche im Herzen Eichstatts gibt. Herzlichen Dank für alle Unterstützung!

*Pfarrer Martin Schuler,
für den Bauausschuss*

Gesucht: weiterer Aushilfsorganist (m/w/d)

Zur Unterstützung unseres Organisten-Pools (v.a. Herr Wolf, gelegentlich Frau Taubald) suchen wir jemanden, der hin und wieder im Sonntagsgottesdienst oder bei Taufen und Beerdigungen die Orgel oder das Klavier spielen könnte. Wenn Sie „nur“ Klavier spielen können, reicht auch! Geringfügige Bezahlung nach Aufwand möglich. Bei Interesse bitte im Pfarramt melden! Wir freuen uns.

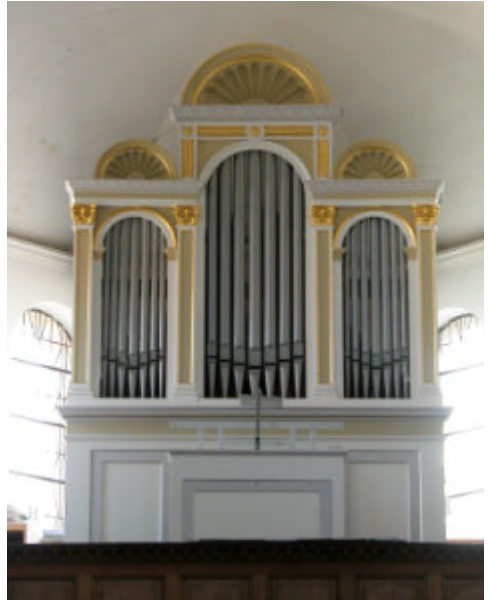


Foto: Walter Huber

Pflege des Pfarrergabes: Neuregelung

Im vergangenen Jahr ist die letzte 1. Vorsitzende des DEF (Deutscher Evangelischer Frauenbund, Sektion Eichstätt e.V.), Norma Bayerlein, verstorben, sodass der DEF nun endgültig aufgelöst wird. Damit muss auch die Blumenpflege für das historische Pfarrergab auf dem Eichstätter Ostfriedhof neu geregelt werden. Das Restvermögen des Vereins in Höhe von 2.000,- EUR wird auf ein Treuhandkonto transferiert; zu-

gleich wird ein Grabpflegevertrag mit einer Gärtnerei abgeschlossen (für Blumenschalen) in Höhe von 200,- EUR pro Jahr. Der Kirchenvorstand ist mit diesem Vorgehen einverstanden und dankt allen ehemaligen Mitgliedern des DEF für diesen letzten Dienst! Damit sollte die Blumenpflege für die nächsten zehn Jahre gesichert sein.

Pfarrer Martin Schuler

Friedensgebet zum 4. Jahrestag

Anlässlich des 4. Jahrestages der russischen Invasion in der Ukraine laden wir am **Dienstag, 24. Februar um 18:00 Uhr** wieder mal zu einem größeren ökumenischen Friedensgebet auf den Residenzplatz ein. Den geistlichen Redebeitrag wird diesmal unsere neue evangelische Dekanin Sonja Scherle-Schobel (Pappenheim) halten; weitere Redner aus Politik und Kirche sind angefragt. Bitte beachten Sie: Wochentag ist diesmal Dienstag; der Mittwochstermin entfällt. Bitte kommen Sie und beten Sie weiter um Frieden in aller Welt!

Pfarrer Martin Schuler

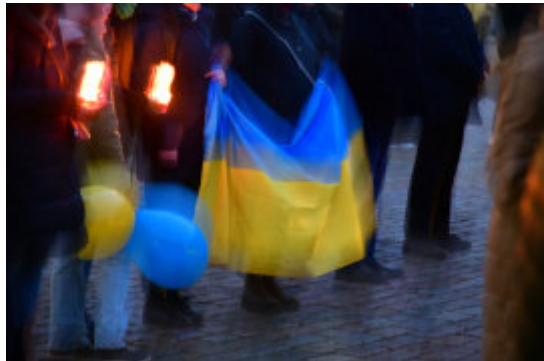


Foto: Walter Huber

„Kommt! Bringt eure Last.“ Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über



230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Ölindustrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag

der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder da-

gegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland Hunderttausende die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen

auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

*Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V*

Wir feiern den Gottesdienst am **Freitag, 6. März um 17 Uhr** im Gemeindezentrum. Bereits ab 15 Uhr sind alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Im Anschluss ab 18:15 Uhr gibt es einen gemeinsamen Ausklang.

Auch im Familiengottesdienst am **Sonntag, 8. März**, beschäftigen wir uns mit dem Weltgebetstag.

Auch hierzu ergeht herzliche Einladung an alle.



Bild der Künstlerin Gift Amarachi Ottah

„Lasst uns miteinander...“ – Herzliche Einladung zur Gemeinschaftsaktion Kirchenputz

Haben Sie schon mal in luftigen Höhen staubgewischt? Durch meterlange Bänke gekehrt und wischen können, ohne dass immer wieder etwas weggeräumt werden muss?



Foto: Sabrina Schade

Genau dazu und zu vielem anderen bieten wir Ihnen wieder einmal die Gelegenheit! Es kommt selten jemand in den Genuss, ein so altes ehrwürdiges Gebäude, wie unsere Kirche, zum Strahlen bringen zu können. Doch genau das wollen wir am **Samstag, 21. März, ab 13 Uhr** in der Erlöserkirche gemeinsam mit Ihrer Hilfe schaffen.

Seit Weihnachten feiern wir unsere Gottesdienste in der Winterkirche im Gemeindezentrum. Mit dem Wechsel zur Sommerzeit wollen wir wieder in unsere Kirche – in unser Gotteshaus – zurückkehren.

Damit die Erlöserkirche rechtzeitig für die kommenden Höhepunkte des Kirchenjahres – wie die Gottesdienste an Karfreitag und Ostern, die Feiern zur Konfirmation sowie bevorstehende Taufen und weitere Feste – wieder erstrahlt, sind wir auf tatkräftige Unterstützung angewiesen. Gemeinsam geht die Arbeit nicht nur schneller, sondern macht auch mehr Spaß. Und

wer weiß: Vielleicht entdecken Sie dabei auch Ecken unserer Kirche, die Sie so noch nie wahrgenommen haben.

Wir laden Sie deshalb herzlich ein, beim gemeinsamen Putzen in der Erlöserkirche zu unterstützen.

Wenn möglich, bringen Sie bitte eigene Reinigungsutensilien wie Eimer, Tücher, Staubwedel oder Staubsauger mit – mit vertrautem Werkzeug arbeitet es sich oft am besten.

Für eine Stärkung zwischendurch ist selbstverständlich gesorgt: Kaffee, Kuchen und Zeit für Gespräche gehören natürlich dazu.

Bitte geben Sie uns bis zum 13. März im Pfarramt Bescheid, ob Sie dabei sein können. Wir freuen uns sehr auf diese gemeinsame Aktion und auf viele helfende Hände. Vielen Dank schon jetzt für Ihre Unterstützung!

Diakonin Sabrina Schade



Foto: Sabrina Schade

Gemeindeleben in Zahlen

Im vergangenen Jahr 2025 haben Sie, liebe Gemeindeglieder, das Leben Ihrer Kirchengemeinde vielfältig unterstützt: Durch Gottesdienstbesuche, Teilnahme an Veranstaltungen, Mitmachen in Gruppen, Kreisen und Gremien, aber auch durch Ihre Geldzuwendungen! Mit Ihrer Unterstützung konnte der Kirchenvorstand Material und Ausstattung, Energie, Gebäude, Personal und vieles mehr finanzieren. Ganz herzlichen Dank!

Der Kirchgeldertrag lag bei 24.491 EUR (Vorjahr 24.341) Im Zusammenhang damit wurden zusätzliche 2.300 EUR gespendet. Zur Erhaltung/Renovierung unserer Gebäude haben wir erhalten: für die Erlöserkirche 2.993 EUR, für die Apostelkirche 65 EUR, für das Gemeindezentrum 1.765 EUR.

Für die unterschiedlichen Angebote unseres Gemeindelebens wurden gegeben: im Klingelbeutel 7.206 EUR und in den Kollekten für die eigene Gemeinde 781 EUR. Für die Gemeindeglieder wurden 4.598 EUR gespendet (inkl. Spenden für Verpflegung auf Gemeindefest, für Familiencafé/Krabbelcafé und Getränke im Foyer), für den Posaunenchor 200 EUR, beim Konzert des unserer Chöre im November 240 EUR sowie bei Konzerten im Gabrieli-Palais 1.363 EUR. An Brot für die Welt durften wir 8.864 EUR weiterleiten; die Konfi-Spenden für „Hand in Hand“ und Kinderdorf Marienstein betrugen 1.160 EUR.

Allerbesten Dank!

Die Zahl unserer Gemeindeglieder ist im vergangenen Jahr leicht gesunken: Auf 2.627 (Vorjahr 2.682). Es gab 22 Taufen (Vorjahr 18), 27 Konfirmierte (14), 6 Trauungen (2), 21 Beerdigungen (22) und 42 Austritte (58). Sehr gefreut haben wir uns über einen Eintritt (7).

Wir sind dankbar, wenn Sie Ihrer Kirchengemeinde auch weiterhin verbunden bleiben und sich an der einen oder anderen Stelle persönlich einbringen. Eine Kirchengemeinde lebt immer auch vom Miteinander. Laden Sie gerne auch Ihre Nachbarn, Bekannten und Freunde unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit zu unseren Veranstaltungen ein – alle sind willkommen! Und wenn Sie eine gute Idee haben, die Sie in unserer Kirchengemeinde gerne verwirklichen wollen, melden Sie sich im Pfarramt oder beim Kirchenvorstand.

Auch (Wieder-)Eintritt in unsere Kirche ist ganz einfach möglich. Wir wollen eine große und vielfältige Gemeinschaft bleiben – insofern möchten wir alle Eintrittswilligen ermutigen, sich bei uns zu melden. Dann vereinbaren wir einen Gesprächstermin. Wir freuen uns auf spannende Lebensgeschichten!

Pfarrer Martin Schuler

Gottesdienste

in der Erlöserkirche Eichstätt

Februar

So., 15. 10:15 Uhr (Rabus/Schuler)

So., 22. 10:15 Uhr mit „Gruppenstunde“ zur Jahreslosung (Rabus/Schuler + Team)

März

So., 1. 17:00 Uhr, Jugendgottesdienst für die ganze Gemeinde,
mit Jugendband (Maximilian Hagn/Sabrina Schade + Team),
kein Vormittagsgottesdienst!

Fr., 6. 17 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst (Team)

So., 8. 10:15 Uhr, Familiengottesdienst zum Weltgebetstag, Abendmahl, mit Kinderchor
(Rabus/Schuler), anschl. Mittagessen

So., 15. 10:15 Uhr (Rabus/Schuler)

So., 22. 10:15 Uhr (Rabus/Schuler)

So., 29. 10:15 Uhr (Prädikant Dr. Gerd-Otto Eckstein)

April

Do., 2. 18 Uhr, Feierabendmahl zum Gründonnerstag (Sabrina Schade)

Fr., 3. 10:15 Uhr, Karfreitag, mit Capella vocalis (Rabus/Schuler)

So., 5. 6 Uhr, Osternacht, Abendmahl (Rabus/Schuler)
10:15 Uhr, Ostersonntag, Abendmahl, mit Posaunenchor (Sabrina Schade)

Mo., 6. 10:15 Uhr, Familiengottesdienst, mit Kinderchor (Rabus/Schuler),
anschl. Osterfrühstück

So., 12. 10:15 Uhr (Lektor Dr. Christian Reinl)

So., 19. 10:15 Uhr, Gottesdienst der Konfirmandengruppe (Sabrina Schade),
anschl. Begegnungscafé

in der Apostelkirche Konstein

Februar

So., 15. 8:45 Uhr (Rabus/Schuler)

März

So., 15. 8:45 Uhr (Rabus/Schuler)

April

Fr., 3. 8:45 Uhr, Karfreitag, Abendmahl (Rabus/Schuler)

So., 5. 8:45 Uhr, Ostersonntag, Abendmahl (Sabrina Schade)

Gottesdienste Karwoche und Ostern

Herzliche Einladung zum **Feierabendmahl am Gründonnerstag, 2. April, um 18 Uhr** im Gemeindezentrum Eichstätt

Wir feiern Gottesdienst, erinnern uns an die Ereignisse damals, teilen an den Tischen das Abendmahl, essen und trinken gemeinsam, so wie es Jesus und seine Jünger getan haben.

Der Gottesdienst dauert mit Abendessen ca. 2 Stunden.

Wir freuen uns auf Sie!

Diakonin Sabrina Schade mit Team



Foto: Walter Huber



Foto: Walter Huber

Am **Karfreitag, 3. April**, gedenken wir der Kreuzigung Jesu, mit einem Gottesdienst um **8:45 Uhr in Konstein** (mit Abendmahl), um **10:15 Uhr in der Erlöserkirche**.

Die Auferstehung Jesu feiern wir am **Ostersonntag, 5. April**,

- um 6 Uhr in der Osternacht mit Abendmahl in der Erlöserkirche (im Anschluss gibt es eine kleine Stärkung: Kaffee, Tee und Osterbrot)
- um 8:45 Uhr in Konstein (mit Abendmahl),
- um 10:15 Uhr in der Erlöserkirche (mit Abendmahl).

Am **Ostermontag, 6. April**, laden wir um 10:15 Uhr zum Familiengottesdienst in die Erlöserkirche ein, anschließend Kirchenkaffee.

Gruppen und Termine

Capella vocalis – Leitung: Susanne Kölbl, susanne.koelbl@t-online.de

2. Freitag im Monat, 18 Uhr

Gruppenstunde – Leitung: Katharina Seuberth, k.seuberth@gmx.de, 08421 908834

Termine werden über Gemeindeverteiler und Presse bekanntgegeben

Kinderchor – Leitung: Kathrin Taubald

Dienstags 16:45 – 17:30 Uhr

Kindergottesdienst – Leitung Christine Gruber, 0175 8993647

So., 8. März und Ostermontag, 6. April, Familiengottesdienst

Kirchenchor – Leitung: Katharina Reinl, katharina@reinl.info, 08421 9098726

Donnerstags 19:30 Uhr

Kirchenkaffee – Leitung: Edeltraud Bernecker

Ostermontag, 6. April

Offenes Familiencafé – Leitung: Christine Gruber, 0175 8993647,

Julia Bernecker, Hannah Rautenberg

Mittwochs, 10 – 17 Uhr

Offenes Krabbelcafé – Leitung: Eva und Julia, julia-bernecker@web.de

Dienstags 9 – 12 Uhr

Offener Thementreff – Kontakt: Walter Huber, 08421 6137

Mi., 11. März, 19:30 Uhr, Dr. Gerd-Otto Eckstein stellt eine der Weltreligionen vor

Posaunenchor – Leitung: Dr. Christian Reinl, christian@reinl.info, 08421 9098726

Montags 19:30 Uhr

Senioren – Leitung: Wiebke Miller, 08421 904020

Fr. 10. April, 14 Uhr

Termine werden über Gemeindeverteiler und Presse bekanntgegeben

Kindergottesdienst:

Am 8. März werden wir in unserem Familiengottesdienst eine Reise nach Nigeria unternehmen. Wir beschäftigen uns anlässlich des Weltgebetstages mit diesem westafrikanischen Land und im Anschluss an den Gottesdienst wird es ein Essen für Groß und Klein mit nigerianischen Speisen geben.

Aus Mann trifft sich wird: Offener Thementreff!

Unser Kreis öffnet sich für Alle und Jede/n, die Interesse an unseren Themen haben. Wir laden alle, egal welchen Geschlechts, Alters und Konfession zum Mitmachen ein!

Krippenspiel „Friede sei mit euch!“

„Friede sei mit euch!“ wünschten uns die Kinder beim Krippenspiel am Heiligen Abend. 37 Kinder und Jugendliche waren diesmal als Schauspieler und Musiker im Einsatz. Mit Katharina Seuberth, Julie Wangsajaya, Joanna Hasselmeier (Klavier) und ihrem Team hatten sie ein Krippenspiel mit vielen aktuellen Bezügen einstudiert.

Alle Figuren der Weihnachtsgeschichte überlegten in ihren Rollen, was Frieden heißt und wie er bewahrt und weitergegeben werden kann. So schließen sich die drei Weisen über Grenzen hinweg zusammen und die Wirte erkennen, dass Frieden wächst, wenn wir uns für andere Menschen interessieren. Am Ende überlegt sogar der skrupellose Herrscher Herodes, wie er Frieden finden könnte, nachdem drei mutige Engel einmal ein ernstes Wort mit ihm geredet haben. Weihnachten bestärke uns darin, an diesem Wunsch festzuhalten, dass die Mächtigen ein Einsehen haben und

sich dem Frieden zuwenden, sagte Pfarrerin Christiane Rabus-Schuler. Dass Gott Mensch wird, macht uns Mut zu glauben, dass Menschlichkeit, Frieden und Gerechtigkeit nicht nur unser Wunsch zu Weihnachten sind, sondern Gottes ureigene Sehnsucht für seine Welt.

Als Zeichen der Hoffnung, wie sich Frieden durch viele Friedensboten, ob Groß oder Klein, weiter ausbreiten kann, wurde am Ende der Christvesper das Friedenslicht aus Bethlehem weitergegeben.

Pfarrerin Christiane Rabus-Schuler



Foto: Katharina Seuberth

Waldweihnacht



Foto: Walter Huber

Bei frostigem, aber sonnigem Wetter haben wir am Epiphaniastag, 6. Januar Freiluftgottesdienst neben der Eichstätter Frauenbergkapelle gefeiert und uns anschließend mit einer Tasse Tee und guten Gesprächen aufgewärmt. Herzlichen Dank dem Posauenchor, allen Helfern sowie dem Dompfarramt für alle Unterstützung!

Pfarrer Martin Schuler

Christbaumaktion

Am Samstag nach Epiphania fand die traditionelle Christbaumentsorgung statt. Ehrenamtliche unserer evang. Kirchengemeinde und der kath. Stadtpfarrkirche hatten an neun Sammelstellen 230 Christbäume entgegengenommen und dabei insgesamt 1.380 Euro an Spenden für die Jugendarbeit der beiden Kirchen erhalten. Das Helferteam unter Federführung von Willi Müller hatte in routinierter Weise die Bäume gesammelt und an Ort und Stelle gehäckselt. Das beiliegende Foto entstand an der Sammelstelle Seidelkreuz-Ost.

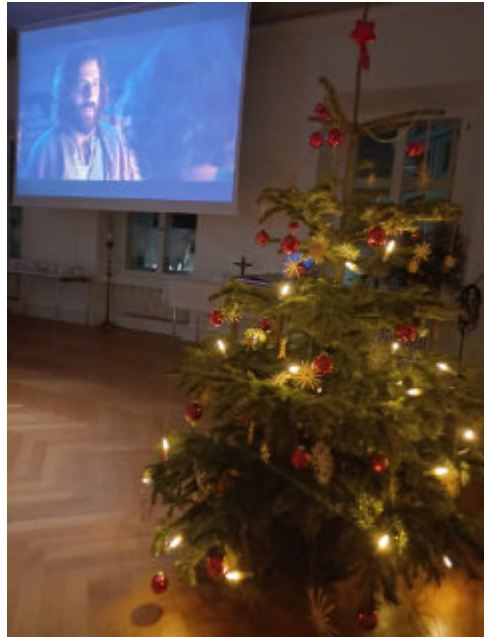


Foto: Walter Huber

Walter Huber

Rückblick auf den Ökumenischen Bibelgesprächskreis

Während der Weihnachtsbaum noch stand, begaben sich die Teilnehmenden des diesjährigen Bibelgesprächskreises auf eine weite Reise – gemeinsam mit Jesus und der der Evangelienverfilmung „The Chosen“. Von der Berufung des Nathanaels und Philippus, über die Bergpredigt, bis hin zu Heilungsgeschichten konnten die Teilnehmenden nicht nur die Bibeltexte in Film sehen, sondern im Gespräch auch überlegen, was es mit uns heute zu tun hat und was diese wichtigen Geschehnisse für unseren Glauben und unser Christ-Sein heute ausmachen. Das evangelische Gemeindezentrum trägt durch die Leinwand und gute Technik zu einem Film-Erlebnis bei, zu dem sich unterschiedlichste Teilnehmende haben einladen lassen – ein schönes ökumenisches Zeichen!



Diakonin Sabrina Schade

Foto: Sabrina Schade



Foto: Walter Huber

Der grüne Gockel

Hallo hier ist mal wieder der Gockel!!!

Heute will ich Ihnen mal was über unsere Sammlung von Deckeln von Getränkeverpackungen (Tetrapaks, Wasserflaschen, ...) erzählen.

Warum engagieren wir uns für diese Aktion?

Als umweltbewusste Menschen wollen wir Müll reduzieren, Wertstoffe recyceln und wir wollen uns engagieren, die Welt ein wenig besser zu machen, als sie momentan ist.

Was hat nun das mit der Deckelsammelaktion zu tun?

Antwort: Jeder eingesam- melte De- ckel lan- det nicht im Müll, sondern geht ins Recycling. Auch wenn an Getränkefla- schen die Deckel jetzt „an- gebunden“ sind, wollen wir diese Deckel haben – **man darf die Deckel abreißen.** Es gibt noch viele andere Deckelchen in un- seren Haushalten: Ketchupflaschen, Zahnpastatuben, Speise-



öflaschen, Spülmittelflaschen, um nur einige Beispiele zu nennen. Je mehr Menschen sich beteiligen umso mehr Deckel bekommen wir – wir nehmen alle Plastikdeckelchen die in Ihrem Haushalt anfallen – aber bitte nur Plastik-

deckel – keine Kulis, keine Metall- verschlüsse von Limo oder Bierflaschen – das sind für uns Störstoffe, die mühsam von Hand aus der gesammelten Menge herausgesucht werden müssen.

So sammelt sich in ca. ½ Jahr eine Menge von ca. 200 kg Plastikdeckel in meinem Keller an.

Und dann?

Ein Freund, der sich bei der Aktion engagiert, stellt mir einen Liefer- wagen zur Verfügung und dann fahre ich die De- ckel zum Zermah- len.

In einer Ma- schine wer- den die Deckel- chen zu einem Granu- lat vermahlen – ja, richtig, da stören Metallteile (z.B. Kron- korken etc.) die im Sam- melgut sind, ganz erheb-



lich, ja sie können sogar zur Zerstörung der Mühle führen.

Der nächste Schritt:

Das Granulat fahren wir dann zu einem Betrieb, der es als Rohstoff für neue Plastikartikel nimmt – Blumentöpfe oder Paletten oder anderes.

Der Betriebsleiter bezahlt uns das Granulat in Höhe der eingesparten Mittel für die Rohstoffe, die er sonst brauchen würde.

Da alle Schritte bisher ehrenamtlich/kostenlos durchgeführt wurden, gehen die Einnahmen zu 100% in eine Stiftung die sich zur Aufgabe gestellt hat die Kinderlähmung in der Welt auszurotten – Polio ausrotten - geht das, ist das nicht eine Illusion???

Ja, bei den Pocken ist es gelungen, warum nicht auch bei Polio?

Diese Stiftung wird unterstützt von der Bill-Gates-Stiftung die uns für jeden Euro, den wir so einsammeln nochmal zwei Euro bezahlt – so kommt eine ganze Menge Geld zusammen.

Seit 2021 sammeln wir, bisher haben wir in Eichstätt so ca. 1,7 Tonnen Deckel gesammelt - d.h. ca. 850.000 Stück. Damit konnten wiederum etwa 9000 Impfungen finanziert werden.

Seit 1988 wurden weltweit die Poliofälle um 99% reduziert, aber ausgerottet ist der Virus noch nicht: in Gaza wurden die Kämpfe unterbrochen, weil es einen Krankheitsfall gab, eine Impfkation konnte durchgeführt werden und die Ausbreitung wurde gestoppt und auch wir in Deutschland sind nicht sicher, erst im November wurden Polioviren im Abwasser der Stadt

Hamburg entdeckt.

Helfen Sie mit, motivieren Sie Ihre Freunde, sammeln sie Ihre Deckelchen und geben sie ab bei unserer Kirche oder auch bei mir Heidingsfelderweg 45, Eichstätt, wenn Sie mehr Informationen brauchen rufen Sie an 08421 900992 oder gehen Sie ins Internet www.abdrehen-gegen-polio.de

Ihr Gockel – kikeriki!!!

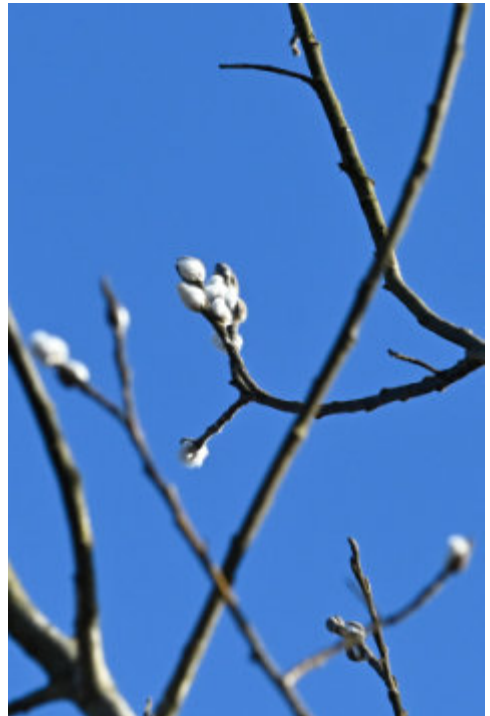


Foto: Walter Huber



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Dein Handabdruck in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Bald kannst du sie rausnehmen.



Rätsel: Was haben Max und Marie gefunden?

Eine geheimnisvolle Zeit

Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus

Jesus gesehen. «Ja, er hat sogar mit uns gegessen!» Auch zwei Frauen erzählen von Jesu



Auferstehung: «Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!» Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. «Seid zuversichtlich», sagt er, «und immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.» Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

Lies nach im Neuen Testament:
Lukas 24,50-53

Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: «Wie das Wetter wohl morgen wird?» Sagt der andere: «Ich glaube, es wird wolkig!» – «Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.»



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Geburtstage

Den Gemeindegliedern, die einen hohen Geburtstag feiern, gratulieren wir von Herzen und wünschen ihnen Gottes Segen für ihr neues Lebensjahr.

März

43 Personen



Foto: Walter Huber

April

36 Personen

Wenn Ihr Geburtstag nicht veröffentlicht
werden soll, rufen Sie uns bitte an.

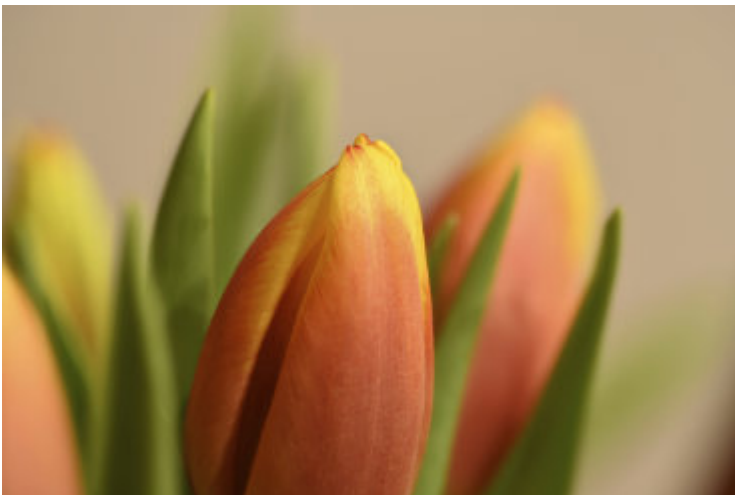


Foto: Walter Huber

Kasualien

Taufen

Eine Person

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen - und wir sind es auch. (1. Johannes 3,1)

Beerdigungen

2 Personen

„Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.“ (Mt. 5, 4)



Foto: Walter Huber



Dieses Produkt trägt das Logo der GBD
ausgeführt: www.gemeinschaftderbeerdigten.de

Zu guter Letzt

Dekanatsjugendgottesdienst für die ganze Gemeinde

Am **Sonntag, 1. März, um 17 Uhr** seid ihr und sind Sie alle recht herzlich zu unserem Gottesdienst im Gemeindezentrum eingeladen!

“**Musik, die trägt – Gott im Soundtrack meines Lebens**” wird das Thema sein. Musik verbindet Generationen, Emotionen, Erfahrungen und ohne geht für viele nichts. Da fehlt einfach was. So sehen es auch die Jugendlichen, die den Gottesdienst gemeinsam mit unserem Dekanatsjugendreferenten Maximilian Hagn und Diakonin Sabrina Schade gestalten.

Evangelische
JUGEND
im Dekanat
Pappenheim



Passend zum Thema wird der Gottesdienst musikalisch von der Jugendband geleitet, die Katharina Reinl extra dafür wieder gegründet hat.

Kommen Sie also gern – mal nicht zur gewohnten Zeit am Vormittag – sondern um 17 Uhr in den Gottesdienst und begleiten Sie ihre Kinder, Jugendlichen, ... oder ihr packt eure Eltern, Tanten, Opas, ... einfach mit ein.

Wir freuen uns auf euch!

Diakonin Sabrina Schade

